



# Markt Sulzbach a. Main

Landkreis Miltenberg

## NIEDERSCHRIFT

über die **-öffentliche-**  
**SITZUNG DES**  
**VERKEHRSPLANUNGS-AUSSCHUSSES**

am 15.07.2019 um 19:30 Uhr

im Rathaus (Sitzungssaal)

Zu dieser Sitzung waren alle Mitglieder des Verkehrsplanungsausschusses ordnungsgemäß geladen und der Marktgemeinderat schriftlich vom Sitzungstermin unterrichtet worden.

### Anwesenheitsliste:

#### 1. Bürgermeister

Herr Martin Stock CSU

#### Ordentliche Mitglieder

Herr Caner Atadiyen FWG

Frau Antje Hennemann CSU

Herr Jörg Kuhn FWG

Herr Paul Merz CSU

Herr Daniel Schmitt SPD

Herr Alfred Sommer FWG

Herr Dr. Rainer Vorberg CSU

#### Schriftführer

Frau Birgit Maidhof

## T A G E S O R D N U N G

- TOP 1 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);  
Überprüfung der Parkordnung im Mühlweg
- TOP 2 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);  
Antrag über verkehrsregelnde Maßnahmen Kübler Ring /  
Bahnhofstraße
- TOP 3 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);  
Antrag auf Ausweisung Anwohnerparken Im Steinetz
- TOP 4 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);  
Antrag auf verkehrssichernde Maßnahmen Gehweg Bahnhofstraße
- TOP 5 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);  
Antrag auf Anbringung eines Verkehrsspiegels Ausfahrt Pfortengasse /  
Spessartstraße
- TOP 6 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);  
Antrag auf verkehrsregelnde Maßnahmen oberhalb Breiter Weg
- TOP 7 Öffentlicher Personen -u. Nahverkehr (ÖPNV);  
Beratung über Vergünstigungen im Umland
- TOP 8 Berichte des Bürgermeisters
- TOP 8.1 Information über die geplante Änderung eines Vorwegweisers in der  
St 2309 Hauptstraße
- TOP 8.2 Information über Maßnahmen zur Gehwegsicherung in der Hinteren  
Dorfstraße
- TOP 8.3 Information über Messergebnisse von Geschwindigkeiten mit  
Data-Collect
- TOP 8.4 Information über die Einrichtung eines befristeten Parkplatzes am  
Breiten Weg im Zuge Kreiselnubau
- TOP 8.5 Information über einen geplanten Ausbau des Radweges von der  
Stadt Aschaffenburg

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Verkehrsplanungsausschusses, begrüßt alle Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **1 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); Überprüfung der Parkordnung im Mühlweg**

Der 1. Bürgermeister erörtert den Antrag aus dem letzten Verkehrsplanungsausschuss, in dem die Verwaltung aufgefordert wurde, ein Verkehrskonzept für eine Verbesserung der Parksituation zu erstellen. Gleichzeitig werden dem Ausschuss anhand eines früheren Planes zu einer geordneten Parkordnung die Bedenken der Verwaltung mitgeteilt, dass damit einige Parkflächen entfielen und dass es gleichzeitig eine Verdrängung der Fahrzeuge in die umliegenden Anliegerstraßen bedeuten würde.

Wie auch in den letzten Jahren wird das Thema verstärkt diskutiert. Auf Grund der Zunahme des Verkehrs und nach Fertigstellung des Neubaugebietes Hasenhecke haben sich die Verkehrssituationen im Begegnungsverkehr, auch im Hinblick auf einen reibungslosen Buslinienverkehr, weiter verschlechtert und verschärft. Besonders benannt werden hier die Zufahrt des Mühlweges von der Bahnhofstraße und die Einmündung Mühlweg / Fasanenweg.

Da es Bedenken zu dem vorgelegten Plan gibt wird vorgeschlagen, das Thema im Rahmen einer Ortsbegehung in Augenschein zu nehmen und eventuelle Festlegungen vor Ort zu treffen.

Aus den Reihen des Ausschusses kommt ein Hinweis, die Anlieger darauf aufmerksam zu machen, ihre Garagen frei zu räumen; dann würden mehr Parkplätze auf der Straße zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung teilt mit, dass das LRA für die Durchsetzung der Bauordnung und des Baurechtes verantwortlich ist und dass regelmäßig in Abständen im Amtsblatt in den amtlichen Nachrichten hierauf hingewiesen wird.

### **Beschluss:**

Dem Antrag, die Parksituation in einer Ortsbegehung in Augenschein zu nehmen und dann weitere Festlegungen zu Beschränkungen des Verkehrs vor Ort zu treffen, wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>8</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>8</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

## **2 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); Antrag über verkehrsregelnde Maßnahmen Kübler Ring/Bahnhofstraße**

Das E-Mail-Schreiben des Straßenverkehrsamtes im Landratsamt Miltenberg vom 24.06.2019 wurde dem Ausschuss mit der Ladung zur Sitzung zugestellt.

Der 1. Bürgermeister erörtert nochmals das Anliegen eines Anwohners, die unübersichtliche Verkehrslage an der Ausfahrt des Kübler Rings zur Bahnhofstraße zu entschärfen.

Das Landratsamt teilt nach Ortsbesichtigung mit, dass von dortiger Seite auf Grund der Sichtverhältnisse eine „Vorgeschriebene Fahrtrichtung Rechts“ mit Verkehrszeichen VZ 209-20 an der Ausfahrt des Kübler Rings angeordnet, jedoch eine 30 km/h Geschwindigkeitsreduzierung abgelehnt wird. Der Ausschuss hat weiter zu prüfen, ob:

- a) zusätzlich eine „Unechte Einbahnstraße“ oder
- b) der Vorschlag der Verwaltung zur Aufstellung eines Verkehrsspiegels ersetzend zum geplanten Verkehrszeichen 209-20 für sinnvoll erachtet wird.

Die Aufstellung eines Verkehrsspiegels in der Bahnhofstraße in Höhe der Ausfahrt des Anwesens Nr. 32 (Einverständnis des Anwohners lag vor) wäre laut Prüfung der Verwaltung mit dem Bauhof vor Ort machbar.

Die Themen werden rege und kontrovers im Ausschuss diskutiert.

Zu a):

Im Bereich hinter der Zufahrt des nördlichen Kübler Rings stehen Baumaßnahmen für die Erstellung eines Mehrfamilienhauses an. Um die Verkehrslage dort nicht weiter zu verschärfen und auf Grund der jetzt schon vorhandenen Parkprobleme wird eine „Unechte Einbahnstraße“ ebenfalls nicht befürwortet.

Zu b):

Der Test mit dem Spiegel verlief positiv, wird aber von der Mehrheit des Ausschusses nicht befürwortet und deshalb nicht mit beschlossen.

Ebenso wird die ordnungswidrige Befahrung von Gehwegen durch KFZ angesprochen und diskutiert. Auch der Antragsteller hat mit Erlaubnis des Ausschusses Rederecht erhalten und bescheinigt, dass insgesamt auf Grund der Verkehrssituationen in vielen Straßen ignorante Fehlverhalten von Fahrzeugführern nicht immer mit Regelungen beseitigt werden könnten.

Der Ausschuss hat jedoch eine 30 Geschwindigkeitsbeschränkung auf der St 2309 im Bereich der Bahnhofstraße bis über den Mühlweg befürwortet, da es ständig zu Behinderungen der Fußgänger auf Gehwegen durch verbotswidrig überfahrende KFZ (Beim Nicht-Warten auf die Linksabbieger in den Kübler Ring bzw. in den Mühlweg) kommt.

Dieses Argument sollte seitens des Straßenverkehrsamtes am Landratsamt Miltenberg nochmals aufgegriffen werden.

**Beschluss:**

Der Ausschuss stimmt nur dem Abbiegepeil zu. Das LRA ist über diesen Beschluss wie auch über die erneute Zustimmung zu einer 30 km/h Geschwindigkeitsreduzierung in der Bahnhofstraße vom Mühlweg bis über den Kübler Ring zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>5</b>
Nein:	<b>3</b>

Anwesend:	<b>8</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

### **3 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); Antrag auf Ausweisung Anwohnerparken Im Steinetz**

Der 1. Bürgermeister verliest den mit der Ladung zugestellten Antrag eines Anwohners der Bahnhofstraße, im Bereich der Straße Im Steinetz für Bewohner der Bahnhofstraße Anwohnerparkflächen auszuweisen.

Nachdem der Ausschuss in den vergangenen Jahren bereits ähnliche Anfragen von anderen Wohnquartieren abgelehnt hatte, sieht auch hier der Ausschuss keine Veranlassung, für Anwohner der Bahnhofstraße in der Straße Im Steinetz im öffentlichen Straßenbereich Anwohnerparkplätze gemäß § 45 StVO einzurichten. Gemäß Verwaltungsvorschrift zur StVO ist die Anordnung von Bewohnerparkvorrechten nur dort zulässig, wo mangels privater Stellflächen und aufgrund eines erheblichen allgemeinen Parkdrucks die Bewohner des städtischen Quartiers regelmäßig keine ausreichende Möglichkeit haben, in ortsüblich fußläufig zumutbarer Entfernung von ihrer Wohnung einen Stellplatz für ihr Kraftfahrzeug zu finden.

Der Ausschuss stellt hier fest, dass dies nicht gegeben ist. Es wird explizit auf die Nutzung eigener Zufahrten und privater Stellflächen und Garagen hingewiesen.

Die Verwaltung wird angehalten, hinsichtlich der widerrechtlichen Nutzung von Garagen (für Müll oder Schrott) nochmals im Amtsblatt hinzuweisen. Die Verwaltung erklärt, dass dies erst kürzlich geschehen sei.

**Beschluss:**

Dem Antrag auf Anordnung von Anwohnerparkplätzen in der Straße Im Steinetz wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>0</b>
Nein:	<b>8</b>

Anwesend:	<b>8</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

#### **4 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); Antrag auf verkehrssichernde Maßnahmen Gehweg Bahnhofstraße**

Der 1. Bürgermeister nimmt Bezug auf den Antrag zur Sicherung des Gehsteiges vor ordnungswidrigem Überfahren in der St 2309 (Bahnhofstraße) gegenüber dem Objekt „Sorglos Wohnen“.

Der Gehsteig wird von Besuchern der Apotheke und anderer Einrichtungen sehr oft als Parkplatz genutzt, damit der fließende Verkehr in Richtung Ortsmitte nicht zu stark im Gegenverkehr behindert wird. Jedoch würden somit Fußgänger stets bei der Nutzung des Gehweges eingeschränkt bzw. diese damit behindert werden. Mehrfache Anzeigen von Ordnungswidrigkeiten bei der KVÜ des Zweckverbandes sowie Kontrollen durch die Politessen brachten auch nicht den gewünschten Erfolg. Deshalb wurde vorgeschlagen, den Gehweg mittels mechanischer Einrichtungen vor dem Überfahren zu schützen.

Die Verwaltung hatte vorab die Stellungnahmen der Polizei, des Straßenverkehrsamtes des Landkreises Miltenberg und des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg eingeholt. Diese stimmen alle dem Vorhaben zu, wenn die Richtlinien der RAST 06 mit Mindestbreiten für Fußgänger in dem Bereich bei 1,50 m, ein Abstand des Schrammbordes von 30 cm zur Fahrbahn und die Mindesthöhen von 90 cm eingehalten würden.

Im besagten Bereich des Gehweges sind die Restbreiten gegeben.

Den Vorschlag der Verwaltung, den Gehwegbereich mittels Schwellern oder rot-weißer kurzer Leitbaken zu sichern, wird mehrheitlich **nicht** befürwortet. Der Ausschuss schlägt die Beschränkung des Gehweges mittels Stilpollern und eventuell Ketten vor, damit das Ortsbild nicht allzu sehr beeinträchtigt wird.

Um einen genaueren Standort und die Ausführungsart festzulegen, wird ein Ortstermin des Verkehrsplanungsausschusses im Spätsommer/Herbst 2019 vorgeschlagen.

#### **Beschluss:**

Dem Antrag zur Sicherung des Gehweges in der St 2309 (Bahnhofstraße) gegenüber dem Objekt „Sorglos Wohnen“ mit Stilpollern wird zugestimmt. Die Standorte sowie Ausführungsart der Poller werden in einem Ortstermin durch den Verkehrsplanungsausschuss festgelegt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>8</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>8</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

## **5 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); Antrag auf Anbringung eines Verkehrsspiegels Ausfahrt Pfortengasse/ Spessartstraße**

Dem Ausschuss wurde mit der Ladung der Antrag eines Anwohners der Pfortengasse mit Fotos und Lageplan zugesandt.

Der 1. Bürgermeister erörtert nochmals das Anliegen, die Sichtverhältnisse in den Bereich der Ausfahrt des verkehrsberuhigten Bereiches in die Kreisstraße MIL 11 (Spessartstraße) mittels Verkehrsspiegeln zu verbessern. In dem Ausfahrtsbereich ist auf Grund der vorhandenen Parkbucht vor dem Anwesen „Bäckerei Dölger“ als auch auf der rechten Seite (in Höhe der Pension) mit gekennzeichneten Parkflächen auf dem Gehsteig die Sicht für ausfahrende KFZ oft sehr eingeschränkt. Laut Antragsteller ist der Verbesserung dieser Situation nur mit der Aufstellung von 2 Verkehrsspiegeln gegenüber in der Spessartstraße Rechnung zu tragen.

Die Verwaltung bringt hier Bedenken zum Ausdruck, wonach der Kraftfahrer bei der Verkehrsmenge und dem Beachten auf zweiseitig angebrachte Spiegel in unterschiedlichste Fahrtrichtungen und mit Bezug auf die komplexe Parksituation dann überfordert werden könnte und es genau aus diesem Grund zu gefährlichen Verkehrslagen kommen kann. Des Weiteren würde nur schwerlich ein passender Standort gegenüber der Ausfahrt Pfortengasse an einem Wohngrundstück und in Höhe einer Parkfläche auf dem Gehsteig, die dann entfallen würde, zu finden sein.

Aus den Reihen des Ausschusses kommen unterschiedliche Wortmeldungen von Befürwortung einer Verkehrsspiegelaufstellung bis zur Ablehnung dieser Verkehrseinrichtung. Es ist eine Verkehrszunahme wegen einer Abkürzung der Verbindung der Jahnstraße zur Spessartstraße zu befürchten. Des Weiteren weist die Verwaltung auf die Ausfahrt eines verkehrsberuhigten Bereiches hin, so dass hier eine besondere Vorsicht der Kraftfahrer wie bei Grundstücksausfahrten von Nöten ist. Verkehrsspiegel können auch eine falsche Sicherheit suggerieren.

Ein weiterer Aspekt vor Beschlussfassung ist die Tatsache, dass 2020 der Kreisel am Knotenpunkt Hauptstraße / Jahnstraße errichtet werden soll und dass nach kurzer Testphase eine erneute Zählung der Verkehrsbeziehungen stattfinden soll. Dies dient zur Beurteilung über den Beschluss für die Durchführung eines Feldversuches Einbahnstraße in der Jahnstraße als auch in der Spessartstraße. So lange dieses Thema noch nicht abschließend geklärt ist, wird es keine weiteren Beschlüsse über die Änderung von Verkehrsbeziehungen im Ortszentrum geben.

### **Beschluss:**

Der Antrag zur Aufstellung von Verkehrsspiegeln in der MIL 30 (Spessartstraße) im Bereich gegenüber der Ausfahrt des verkehrsberuhigten Bereiches der Pfortengasse wird zurückgestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>8</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>8</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

## **6 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); Antrag auf verkehrsregelnde Maßnahmen oberhalb Breiter Weg**

Der 1. Bürgermeister verliest den Antrag des Bauernortsobmannes zur Sperrung aller öffentlichen Straßen an den Zuwegungen zum „Breiten Weg“ und „Hardweg“. Der Antrag sowie Fotos und Lagepläne zu den Standorten wurden mit der Ladung zugestellt.

Hintergrund ist z.B. die Nutzung der Wege und Straßen von Hundeliebhabern, die die Vierbeiner Gassi führen und Spaziergängern, welche mit ihren PKW überall an und auf Zuwegungen - vor allem an Feldern - parken und diese dann in den Zufahrten versperren.

Diese Reaktion der Bauern wird nach Worterteilung an den Antragsteller erörtert. Begründet wird dies mit der starken Zunahme des Verkehrs auf oben genannten Feldwegen sowie durch das willkürliche Abstellen von Fahrzeugen auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen.

### **Beschluss:**

Dem Antrag zur Sperrung aller Zufahrten des „Breiten Weges“ und „Hardweges“ mit Anordnung „Außer für Forst- und Landwirtschaftlichen Verkehr und Anlieger“, wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>8</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>8</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

## **7 Öffentlicher Personen -u. Nahverkehr (ÖPNV); Beratung über Vergünstigungen im Umland**

Der Ausschuss wird durch den 1. Bürgermeister über den derzeitigen Sachstand zur Einführung eines 0,00 Euro-Tickets bzw. 1,00 Euro-Tickets in Kenntnis gesetzt.

Der Vorsitzende verliest die Festlegungen aus dem letzten Stadt-Umland-Treffen, an dem auch der Nahverkehrsbeauftragte Herr Betz teilnahm. Gleichzeitig wird sein Aktenvermerk zu diesem Treffen verlesen. Herr Betz sagte im Ergebnis des Treffens eine Erstellung der Fahrbeziehungen zu. Somit könnte dann für die interessierten Gemeinden eine Berechnung der tatsächlich anfallenden Kosten eines 0,00 Euro-Tickets bzw. 1,00 Euro-Tickets mit der VU GmbH vorgenommen werden. Leider liegen die benötigten Zahlen bis zur heutigen Sitzung auf Nachfrage bei Herrn Betz noch nicht vor.

Der 1. Bürgermeister gibt auch einen Hinweis auf das neue „Auf-Achse-Ticket“. Weiterführende Informationen hierzu können online abgerufen werden.

Aus den Reihen des Ausschusses wird angemerkt, dass ein ÖPNV nur funktionieren, wenn er bezahlbar, schnell und flexibel sei. Dies wäre hier in unserer Region noch nicht der Fall. Daraufhin merkt der 1. Bürgermeister an, dass es im Landratsamt auch Überlegungen gäbe, die finanziellen Mittel einer Zuschussung zu einem vergünstigten Ticket besser in die Verbesserung der Taktung des ÖPNV zu investieren.

Nachdem die erforderlichen Informationen von Herrn Betz fehlen, nehmen die Ausschussmitglieder den Sachverhalt zur Kenntnis und sprechen sich für eine Zurückstellung der Beschlussfassung aus.

-----

## **8 Berichte des Bürgermeisters**

### **8.1 Information über die geplante Änderung eines Vorwegweisers in der St 2309 (Hauptstraße)**

Durch den 1. Bürgermeister wird das Anliegen einer Anwohnerin der Hauptstraße erörtert, wonach der Ausschuss über ihr Anliegen informiert werden soll.

Betroffen von der Beschwerde, die an das Staatliche Bauamt Aschaffenburg sowie an die Straßenverkehrsbehörde am LRA Miltenberg gerichtet war, ist der Vorwegweiser in der Hauptstraße vor der Einmündung zur Kirchgasse, weil dieser veraltet und fehlerhaft ist. Ebenso ist die Fahrbahnmarkierung in der Hauptstraße hinter der Fußgängerampel völlig veraltet und zum Teil nicht mehr vorhanden, so dass eine vernünftige Verkehrsführung nicht stattfinden kann. In diesem Zusammenhang werden die Stellungnahmen der zuständigen Behörden und Ämter im Landratsamt sowie im Staatlichen Bauamt Aschaffenburg verlesen.

Die Markierung soll erneuert und der fehlerhafte Vorwegweiser ergänzt werden, jedoch erst nach Aus- bzw. Umbau der Einmündung, da ein neuer Standort gesucht werden muss.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

-----

### **8.2 Information über Maßnahmen zur Gehwegsicherung in der Hinteren Dorfstraße**

Der 1. Bürgermeister teilt mit, dass die Verwaltung gemeinsam mit der kommunalen Verkehrsüberwachung den Sachverhalt nochmals vor Ort geprüft hat.

Im Ergebnis dessen wurden für eine Verbesserung der Situation für Fußgänger im Engstellenbereich des Gehsteiges in Richtung Türmchen eine Grenzmarkierung (Zick-Zack-Linie) für KFZ auf der Fahrbahn sowie auf dem gegenüber befindlichen breiten Gehweg im Eckbereich der Kurve am Anwesen Nr. 27 eine Linie mit Verlauf des Gehsteiges und der Beschilderung mit dem Verkehrszeichen VZ 239 "Gehweg" angeordnet. Die Maßnahmen wurden bereits vom Bauhof umgesetzt.

Der Ausschuss nimmt hiervon Kenntnis.

-----

### **8.3 Information über Messergebnisse von Geschwindigkeiten mit Data-Collect**

Der Ausschuss wird über die Ergebnisse aus den Messungen mit den Data-DSD-Messgeräten in den Straßen Jahnstraße und Spessartstraße informiert.

Die Messungen erfolgten jeweils an den Standorten Jahnstraße / Pfortengasse in Richtung Leidersbach und Gegenrichtung sowie in der Spessartstraße auf Höhe der Metzgerei sowie auf Höhe des Sägewerks in beide Fahrtrichtungen.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

-----

### **8.4 Information über die Einrichtung eines befristeten Parkplatzes am Breiten Weg im Zuge Kreiselneubau**

Der 1. Bürgermeister informiert die Ausschussmitglieder über den MGR-Beschluss vom 13.12.2018, wonach Parkzeiten am neu zu bauenden Parkplatz in Höhe Breiter Weg / Jahnstraße im Zuge des Kreiselneubaus festgelegt werden sollen.

Nachdem der Kreiselneubau auf 2020 verschoben wird, wird auch die Festlegung einer zeitlichen Befristung verschoben.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

-----

### **8.5 Information über einen geplanten Ausbau des Radweges von der Stadt Aschaffenburg**

Der 1. Bürgermeister informiert den Ausschuss über anstehende Baumaßnahmen der Stadt Aschaffenburg im Zuge der Sanierung des Geh- und Radweges Obernau – Sulzbach.

Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis und äußern keine Einwände oder Anregungen zum Projekt.

Nach Abschluss dieses TOP´s schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung und bedankt sich bei den anwesenden Ausschussmitgliedern für die Mitarbeit.

Martin Stock  
Vorsitzender

Birgit Maidhof  
Schriftführer